



Die Kamenzer Staffel (von li.): Ronald Pierenz, Giso Müller, Enrico Nake, André Jost und Markus Thomschke. Foto: privat

Anschluss knapp verpasst

Triathlon

Staffel vom OSSV Kamenz wird beim 3. Wettkampf der zweiten Bundesliga in Grimma Tageszehnter.

■ Giso Müller

Der dritte von insgesamt vier Bundesligawettkämpfen fand am Sonntag, den 30. Juli 2006 im Rahmen des Muldenal-Triathlons im malerischen Grimma statt. Für den OSSV Kamenz starteten Markus Thomschke, André Jost, Ronald Pierenz und Enrico Nake. Für Thomas Weber, der krankheitsbedingt ausfiel, sprang Giso Müller ein.

Aufgrund eines Hausbrandes am Sonntagmorgen in der Innenstadt musste sich der Wettkampf auf 750 m Schwimmen, 20 km Rad und

5 km Lauf beschränken. Die Athleten starteten in der Mulde, welche durch die lange Trockenheit wenig Wasser führte, auf einer 375 Meter langen Wendestrecke.

André Jost kam nach 10:22,7 Minuten aus dem Wasser, knapp eine Minute nach dem Ersten, Christian Otto (TV Dresden). Durch die Windschattenfreigabe auf der sehr anspruchsvollen Radstrecke bildeten sich schnell mehrere große Gruppen, deren Anschluss die Kamenzer knapp verpassten.

Ronald Pierenz belegte Gesamtplatz 26 mit einer Zeit von 1:01:49,9 Stunden und war damit bester der fünf Lessingstädter. André Jost kam nur 20 Sekunden später ins Ziel. Markus Thomschke wurde interner Mannschaftsdritter (1:02:39,6), gefolgt von Enrico Nake (1:08:30,4) und Giso Müller (1:12:16,6).

Somit erreichte das Team des OSSV Kamenz Tagesrang zehn, was leider einen Platz in der Gesamt-

wertung (11.) kostete. Die Entscheidung über die Endplatzierung in dieser Wettkampf-Saison wird jedoch erst beim letzten Ligawettkampf am 3. September 2006 in Oldenburg fallen.

Rang drei für Frauen-Staffel

Für gute Platzierungen sorgten ebenfalls die beiden Staffeln des OSSV Kamenz, von denen eine (Standfuß, Naumann, Rickers) mit einer Gesamtzeit von 1:12:59,7 Stunden Platz zwei der Frauenwertung belegte. Sebastian Guhr kam mit einer Zeit von 1:11:31,8 Stunden als Einzelstarter ins Ziel und wurde damit Dritter in seiner Altersklasse. Sein Vater, Jörg Guhr, erreichte Platz 58 (1:20:17,9).

Die Triathleten des OSSV freuten sich besonders über die zahlreichen Fans, die aus Kamenz und Umgebung angereist waren, um sie lautstark am Rande der Wettkampfstrecke zu unterstützen.